



**Nachtrag Nr. 1
gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz**

vom 21. September 2009

zu dem bereits veröffentlichten Basisprospekt
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz
der Hamburger Sparkasse AG, Hamburg,
vom 03. April 2009

für

Hypothekenpfandbriefe

Die Hamburger Sparkasse AG (die „Emittentin“) gibt folgende Änderungen des bereits von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligten und veröffentlichten Basisprospekts für Hypothekenpfandbriefe vom 03. April 2009 bekannt:

- 1.) Auf Seite 3 wird dem Inhaltsverzeichnis unter der Zeile „3. Emissionsbedingungen für Pfandbriefe“ die folgende Zeile eingefügt:

„VIII. ZWISCHENFINANZINFORMATIONEN 52,,

- 2.) Auf Seite 3 wird der Text unter der Überschrift „**Liste der Querverweise**“ wie folgt ersetzt:

„Dokument	Veröffentlichung	Seite im Prospekt
Registrierungsformular der Hamburger Sparkasse AG vom 25. Juni 2009	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Hamburger Sparkasse AG, Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah, 20457 Hamburg sowie im Internet auf http://www.haspa.de	28“

- 3.) Auf Seite 6 wird der erste Absatz wie folgt ersetzt:

„Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Harald Vogelsang (Sprecher des Vorstands),
 Reinhard Klein (Stellvertretender Sprecher des Vorstands),
 Dr. Wolfgang Botschatzke,
 Jörg Wohlers und
 Frank Brockmann (Stellvertretendes Mitglied des Vorstands).“

- 4.) Auf Seiten 6 bis 15 wird der Text unter der Überschrift „**3. Zusammenfassung der Finanzinformationen**“ wie folgt ersetzt:

„a) Jahresbilanz der Hamburger Sparkasse AG

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz zum 31. Dezember des Geschäftsjahres 2008 in vergleichender Darstellung gegenüber dem 31. Dezember 2007. Es handelt sich dabei um nach HGB (Handelsgesetzbuch) erstellte und geprüfte Finanzinformationen.

Jahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 31. Dezember 2008

Aktiva in T€ ¹	2008	2007
1 Barreserve		
a) Kassenbestand	220.323	223.791
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	407.045	295.491
	627.368	519.282
2 Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
3 Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	1.668.559	432.027
b) andere Forderungen	3.488.740	6.588.063
	5.157.299	7.020.090
4 Forderungen an Kunden	22.667.504	21.355.645
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	9.262.652	(9.211.552)
Kommunalkredite	181.353	(111.399)
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
ab) von anderen Emittenten	632.428	931
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
	632.428	931
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	526.543	317.852
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	526.543	(317.844)
bb) von anderen Emittenten	2.062.589	1.205.686
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.062.589	(1.204.453)
	2.589.132	1.523.538
c) eigene Schuldverschreibungen	197.660	105.988
Nennbetrag	193.183	(103.764)
	3.419.220	1.630.457
6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.081.025	3.914.650
7 Beteiligungen	39.258	37.271
darunter:		
an Kreditinstituten	2.961	(2.961)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.357	11.702
darunter:		
an Kreditinstituten	–	(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
9 Treuhandvermögen	1.037	1.554
darunter: Treuhandkredite	1.037	(1.554)
10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
11 Immaterielle Anlagewerte	6.515	5.063
12 Sachanlagen	51.239	54.544
13 Sonstige Vermögensgegenstände	25.887	18.974
14 Rechnungsabgrenzungsposten	12.678	12.205
Summe der Aktiva	36.100.387	34.581.437

¹ Die hier und im Folgenden verwendete Formulierung „T€“ steht für Tausend Euro.

Passiva in T€		2008	2007
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	a) täglich fällig	219.672	164.103
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.399.505	5.408.526
		4.619.177	5.572.629
2	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
	a) Spareinlagen		
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	7.046.188	6.625.701
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	20.610	26.064
		7.066.798	6.651.765
	b) andere Verbindlichkeiten		
	ba) täglich fällig	7.950.901	7.511.965
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	10.525.635	8.641.464
		18.476.536	16.153.429
		25.543.334	22.805.194
3	Verbriefte Verbindlichkeiten		
	a) begebene Schuldverschreibungen	3.207.652	3.492.861
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	–	–
		3.207.652	3.492.861
	darunter:		
	Geldmarktpapiere	–	(–)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–	(–)
4	Treuhandverbindlichkeiten	1.037	1.554
	darunter: Treuhandkredite	1.037	(1.554)
5	Sonstige Verbindlichkeiten	92.215	62.126
6	Rechnungsabgrenzungsposten	40.948	50.233
7	Rückstellungen		
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	439.626	441.015
	b) Steuerrückstellungen	26.903	32.615
	c) andere Rückstellungen	137.495	126.210
		604.024	599.840
8	Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
9	Nachrangige Verbindlichkeiten	370.000	370.000
10	Genussrechtskapital	–	–
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–	(–)
11	Eigenkapital		
	a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
	b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
	c) Gewinnrücklagen		
	ca) gesetzliche Rücklage	–	–
	cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
	cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	cd) andere Gewinnrücklagen	192.000	162.000
		192.000	162.000
	d) Bilanzgewinn	50.000	85.000
		1.622.000	1.627.000
Summe der Passiva		36.100.387	34.581.437
1	Eventualverbindlichkeiten		
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	996.690	442.850
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
		996.690	442.850
2	Andere Verpflichtungen		
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	–	–
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.394.629	1.230.527
		1.394.629	1.230.527

b) Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburger Sparkasse AG

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2008 in vergleichender Darstellung. Es handelt sich hierbei um nach HGB erstellte und geprüfte Finanzinformationen:

Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

alle Betragsangaben in T€	2008	2007
1 Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.507.518	1.493.195
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	103.946	67.080
	1.611.464	1.560.275
2 Zinsaufwendungen	-1.211.860	-1.138.465
	399.604	421.810
3 Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	189.610	135.321
b) Beteiligungen	1.926	1.479
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	234	-
	191.770	136.800
4 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	1.022
5 Provisionserträge	282.556	313.344
6 Provisionsaufwendungen	-22.692	-19.468
	259.864	293.876
7 Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	1.369	2.888
8 Sonstige betriebliche Erträge	49.009	29.127
9 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
	901.616	885.523
10 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-247.974	-239.485
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-76.150	-82.065
	-324.124	-321.550
darunter: für Altersversorgung	-29.391	(-35.515)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-286.642	-291.708
	-610.766	-613.258
11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-14.961	-18.502
12 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.236	-28.484
13 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-150.465	-75.155
14 Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
	-150.465	-75.155
15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-75

16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	240	–
	240	–75
17 Aufwendungen aus Verlustübernahme	–3.500	–
18 Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	92.928	150.049
20 Außerordentliche Erträge	–	–
21 Außerordentliche Aufwendungen	–	–
22 Außerordentliches Ergebnis	–	–
23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–32.928	– 48.013
24 Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	–	–36
	–32.928	– 48.049
25 Jahresüberschuss	60.000	102.000
26 Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	–	–
	60.000	102.000
27 Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	–	–
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	–	–
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	–	–
d) aus anderen Gewinnrücklagen	–	–
	–	–
	60.000	102.000
28 Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	–	–
b) in die Rücklage für eigene Anteile	–	–
c) in satzungsmäßige Rücklagen	–	–
d) in andere Gewinnrücklagen	–10.000	–17.000
	–10.000	–17.000
29 Bilanzgewinn	50.000	85.000

c) Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Hamburger Sparkasse AG und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie die Kapitalflussrechnungen der Geschäftsjahre 2007 und 2008, die Bestandteil des jeweiligen Anhangs sind, wurden von der Prüfungsstelle des HANSEATISCHEN SPARKASSEN- UND GIROVERBANDES, Überseering 4, 22297 Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

d) Zwischenfinanzinformationen

(i) Halbjahresbilanz der Hamburger Sparkasse AG

Die nachfolgende Tabelle zeigt Positionen der Halbjahresbilanz zum 30. Juni 2009 in vergleichender Darstellung zu den Positionen zum 31. Dezember 2008.

Halbjahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009

Aktiva in T €²	30.6.2009	31.12.2008
1 Barreserve		
a) Kassenbestand	159.338	220.323
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	724.900	407.045
	884.238	627.368
2 Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
	–	–
3 Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	564.890	1.668.559
b) andere Forderungen	2.884.673	3.488.740
	3.449.563	5.157.299
4 Forderungen an Kunden	23.555.986	22.667.504
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
ab) von anderen Emittenten	22.186	632.428
	22.186	632.428
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	1.411.060	526.543
bb) von anderen Emittenten	3.042.882	2.062.589
	4.453.942	2.589.132
c) eigene Schuldverschreibungen	170.493	197.660
	4.646.621	3.419.220
6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.154.455	4.081.025
7 Beteiligungen	39.564	39.258
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.921	11.357
9 Treuhandvermögen	840	1.037
10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
11 Immaterielle Anlagewerte	6.101	6.515
12 Sachanlagen	47.342	51.239
13 Sonstige Vermögensgegenstände	22.695	25.887
14 Rechnungsabgrenzungsposten	13.498	12.678
Summe der Aktiva	36.832.824	36.100.387

Passiva in T €	30.6.2009	31.12.2008
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	492.953	219.672
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.110.557	4.399.505
	4.603.510	4.619.177
2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	6.516.143	7.046.188
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	18.009	20.610
	6.534.152	7.066.798
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	10.698.973	7.950.901
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.977.112	10.525.635
	19.676.085	18.476.536
	26.210.237	25.543.334
3 Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	3.341.793	3.207.652
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	–	–
	3.341.793	3.207.652

² Die hier und im Folgenden verwendete Formulierung „T €“ steht für Tausend Euro.

4	Treuhandverbindlichkeiten	840	1.037
5	Sonstige Verbindlichkeiten	40.298	92.215
6	Rechnungsabgrenzungsposten	43.412	40.948
7	Rückstellungen		
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.665	439.626
	b) Steuerrückstellungen	54.191	26.903
	c) andere Rückstellungen	106.878	137.495
		605.734	604.024
8	Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
9	Nachrangige Verbindlichkeiten	370.000	370.000
10	Genussrechtskapital	–	–
11	Eigenkapital		
	a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
	b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
	c) Gewinnrücklagen		
	ca) gesetzliche Rücklage	–	–
	cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
	cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	cd) andere Gewinnrücklagen	217.000	192.000
		217.000	192.000
	d) Bilanzgewinn	20.000	50.000
		1.617.000	1.622.000
	Summe der Passiva	36.832.824	36.100.387
1	Eventualverbindlichkeiten		
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.012.925	996.690
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
		1.012.925	996.690
2	Andere Verpflichtungen		
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	10.000	–
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.689.008	1.394.629
		1.699.008	1.394.629

(ii) Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburger Sparkasse AG

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2009 in vergleichender Darstellung zum 30. Juni 2008.

Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

<i>alle Betragsangaben in T €</i>		<i>1.1. bis 30.6.2009</i>	<i>1.1. bis 30.6.2008</i>
1	Zinserträge aus		
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	659.096	732.450
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	72.236	38.590
		731.332	771.040
2	Zinsaufwendungen	– 430.580	– 580.441
		300.752	190.599
3	Laufende Erträge aus		
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	86.056	81.787
	b) Beteiligungen	391	330
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	404	755
		86.851	82.872
4	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	–	–
5	Provisionserträge	118.979	145.003
6	Provisionsaufwendungen	– 9.421	–10.625
		109.558	134.378
7	Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	8.167	3.775

8	Sonstige betriebliche Erträge	18.427	15.380
9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
		523.755	427.004
10	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	–129.166	–120.715
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 48.151	– 35.800
		– 177.317	– 156.515
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	– 139.681	– 141.549
		– 316.998	– 298.064
11	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	– 6.564	– 8.134
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 6.547	– 3.901
13	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	–136.234	– 42.646
14	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
		–136.234	– 42.646
15	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	–	–
16	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	–	–
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme	–	–
18	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
19	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	57.412	74.259
20	Außerordentliche Erträge	–	–
21	Außerordentliche Aufwendungen	–	–
22	Außerordentliches Ergebnis	–	–
23	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 37.412	– 23.757
24	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	–	–
		– 37.412	– 23.757
25	Jahresüberschuss	20.000	50.502
26	Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	–	–
		20.000	50.502
27	Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
	a) aus der gesetzlichen Rücklage	–	–
	b) aus der Rücklage für eigene Anteile	–	–
	c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	–	–
	d) aus anderen Gewinnrücklagen	–	–
		–	–
		20.000	50.502
28	Einstellungen in Gewinnrücklagen		
	a) in die gesetzliche Rücklage	–	–
	b) in die Rücklage für eigene Anteile	–	–
	c) in satzungsmäßige Rücklagen	–	–
	d) in andere Gewinnrücklagen	–	–
		–	–
29	Bilanzgewinn	20.000	50.502

(iii) Prüfung der Finanzinformationen

Der Halbjahresfinanzbericht der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) unter Beachtung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Haspa AG.

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2009 ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

e) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die im Zeitraum der letzten zwölf Monate bestanden haben oder abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig, eingeleitet oder angedroht.

f) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

- 5.) Auf Seite 28 wird der Text unter der Überschrift „V. **WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN**“ wie folgt ersetzt:

„Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Mitglieder des Vorstands gegenüber der Hamburger Sparkasse AG und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Hamburger Sparkasse AG als Emittentin der Wertpapiere wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular der Emittentin vom 25. Juni 2009 verwiesen. Bei den in dem oben genannten Registrierungsformular gemachten Angaben handelt es sich, mit Ausnahme der Zwischenfinanzinformationen zum 30. Juni 2009, um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen. Die per Verweis einbezogenen Angaben im Registrierungsformular werden um die in Abschnitt VIII. enthaltenen Zwischenfinanzinformationen zum 30. Juni 2009 erweitert.

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

6.) Auf Seite 51 wird nach § [11][•] der folgende Abschnitt eingefügt:

„VIII. ZWISCHENFINANZINFORMATIONEN

Die folgenden Seiten erhalten Auszüge aus dem am 31. August 2009 veröffentlichten Halbjahresfinanzbericht 2009 hinsichtlich der Zwischenfinanzinformationen der Haspa AG zum 30. Juni 2009.

Halbjahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009

Aktiva in T €	30.6.2009	31.12.2008
1 Barreserve		
a) Kassenbestand	159.338	220.323
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	724.900	407.045
	884.238	627.368
2 Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
	–	–
3 Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	564.890	1.668.559
b) andere Forderungen	2.884.673	3.488.740
	3.449.563	5.157.299
4 Forderungen an Kunden	23.555.986	22.667.504
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
ab) von anderen Emittenten	22.186	632.428
	22.186	632.428
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	1.411.060	526.543
bb) von anderen Emittenten	3.042.882	2.062.589
	4.453.942	2.589.132
c) eigene Schuldverschreibungen	170.493	197.660
	4.646.621	3.419.220
6 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.154.455	4.081.025
7 Beteiligungen	39.564	39.258
8 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.921	11.357
9 Treuhandvermögen	840	1.037
10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	–	–
11 Immaterielle Anlagewerte	6.101	6.515
12 Sachanlagen	47.342	51.239
13 Sonstige Vermögensgegenstände	22.695	25.887
14 Rechnungsabgrenzungsposten	13.498	12.678
Summe der Aktiva	36.832.824	36.100.387

Passiva in T €	30.6.2009	31.12.2008
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	492.953	219.672
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4.110.557	4.399.505
	4.603.510	4.619.177
2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen		
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	6.516.143	7.046.188
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	18.009	20.610
	6.534.152	7.066.798
b) andere Verbindlichkeiten		
ba) täglich fällig	10.698.973	7.950.901
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	8.977.112	10.525.635
	19.676.085	18.476.536
	26.210.237	25.543.334
3 Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	3.341.793	3.207.652
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	–	–
	3.341.793	3.207.652
4 Treuhandverbindlichkeiten	840	1.037
5 Sonstige Verbindlichkeiten	40.298	92.215
6 Rechnungsabgrenzungsposten	43.412	40.948
7 Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.665	439.626
b) Steuerrückstellungen	54.191	26.903
c) andere Rückstellungen	106.878	137.495
	605.734	604.024
8 Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
9 Nachrangige Verbindlichkeiten	370.000	370.000
10 Genusssrechtskapital	–	–
11 Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000
b) Kapitalrücklage	380.000	380.000
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	–	–
cb) Rücklage für eigene Anteile	–	–
cc) satzungsmäßige Rücklagen	–	–
cd) andere Gewinnrücklagen	217.000	192.000
	217.000	192.000
d) Bilanzgewinn	20.000	50.000
	1.617.000	1.622.000
Summe der Passiva	36.832.824	36.100.387
1 Eventualverbindlichkeiten		
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.012.925	996.690
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
	1.012.925	996.690
2 Andere Verpflichtungen		
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	10.000	–
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.689.008	1.394.629
	1.699.008	1.394.629

Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

alle Betragsangaben in T €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
1 Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	659.096	732.450
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	72.236	38.590
	731.332	771.040
2 Zinsaufwendungen	-430.580	-580.441
	300.752	190.599
3 Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	86.056	81.787
b) Beteiligungen	391	330
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	404	755
	86.851	82.872
4 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	-	-
5 Provisionserträge	118.979	145.003
6 Provisionsaufwendungen	-9.421	-10.625
	109.558	134.378
7 Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	8.167	3.775
8 Sonstige betriebliche Erträge	18.427	15.380
9 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
	523.755	427.004
10 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-129.166	-120.715
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-48.151	-35.800
	-177.317	-156.515
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-139.681	-141.549
	-316.998	-298.064
11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-6.564	-8.134
12 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.547	-3.901
13 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-136.234	-42.646
14 Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
	-136.234	-42.646

alle Betragsangaben in T €	1.1. bis 30.6.2009	1.1. bis 30.6.2008
15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
17 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-
18 Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	57.412	74.259
20 Außerordentliche Erträge	-	-
21 Außerordentliche Aufwendungen	-	-
22 Außerordentliches Ergebnis	-	-
23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37.412	-23.757
24 Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-	-
	-37.412	-23.757
25 Jahresüberschuss	20.000	50.502
26 Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-
	20.000	50.502
27 Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	-	-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	-	-
d) aus anderen Gewinnrücklagen	-	-
	-	-
	20.000	50.502
28 Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	-	-
b) in die Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) in satzungsmäßige Rücklagen	-	-
d) in andere Gewinnrücklagen	-	-
	-	-
29 Bilanzgewinn	20.000	50.502

Anhang

Aufstellungsnorm und sonstige Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht der Hamburger Sparkasse AG zum 30. Juni 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) unter Beachtung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Hamburger Sparkasse AG angewandt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sowie der Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009 sind weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

Die Ertragsteuern wurden auf Basis des steuerpflichtigen Ergebnisses zum 30. Juni 2009 ermittelt.

Hamburg, 25. August 2009

Der Vorstand



Dr. Vogelsang



Klein



Dr. Botschatzke



Wohlers



Brockmann

“

Hinweis gemäß § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz

Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags Nr. 1 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags gegenüber der Emittentin widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

Empfängerin des Widerrufs ist:

Hamburger Sparkasse AG
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah
20457 Hamburg

Hamburg, den 21. September 2009

gez. Holger Nielsen

gez. Hagen-Christian Kümmel

Hamburger Sparkasse AG